

Was ist ein...:

Puppentheater: Puppentheater, auch Puppenspiel oder Figurentheater, ist neben Sprechtheater, Bühnentanz und Musiktheater eine Form des Theaters, bei der Spieler mit Figuren auf einer Bühne vor Zuschauern agieren

Filzpuppenspiel: Die Erzählerin spielt und erzählt mit größeren gefilzten Figuren und steht hinter der Bühne.

Stehpuppenspiel: Die Erzähler spielen und erzählen mit größeren Puppen und sind selbst dabei sichtbar.

Kamishibai: Kamishibai ist ein Erzähltheater, welches seinen Ursprung in Japan hat. Es wurde von buddhistischen Wandermönchen des 10. Jahrhunderts genutzt, um buddhistische Lehren zu verbreiten. Heute werden durch verschiedene Bildkarten, die in einen Holzrahmen gesteckt werden, können sehr anschaulich Geschichten erzählt.

Tischtheater: Auf einem Tisch als Bühne wird mit Figuren und Requisiten gespielt. Die kleine Bühne befindet sich auf Augenhöhe der Kinder, so dass diese Erzählform sehr gut geeignet für kleinere Räume und jüngere Kinder ist.

Mitmachgeschichte: Das Publikum wird aktiv in die Handlung miteinbezogen. Die Geschichte entwickelt sich im Dialog.

Zum Mitspielen: Das Publikum wird aktiv in die Handlung einbezogen. Die Zuschauer werden zu Akteuren.

Handpuppenspiel: Hier werden Puppen verwendet, die mit der Hand geführt werden. Die Erzählerin bleibt dabei sichtbar und ist Teil des Geschehens.

Klanggeschichte: Eine Klanggeschichte ist eine erzählende Sequenz von Geräuschen und Klängen, die in einer bestimmten Reihenfolge präsentiert werden, um eine Geschichte oder Situation akustisch darzustellen. Dabei werden die verschiedenen Geräusche und Klänge so angeordnet, dass sie eine bestimmte Handlung oder Atmosphäre vermitteln.

Figurentheater: Anhand von lebendigen Figuren und einem Zusammenspiel von Schauspielern und Puppen entwickelt sich das Stück.

Transparenttheater: Das Bühnenbild besteht aus transparenten Papierschichten, durch die Licht scheint und die zweidimensionalen Figuren lebendig werden lässt.

Kinder spielen für Kinder: Die Kinder der Kindergärten spielen ein einstudiertes Theaterstück vor.

Bodenbildtheater: Die Kinder sitzen um eine gestaltete Mitte auf dem Boden. Das Bild entsteht im Verlauf der Märchenerzählung. Die Kinder sind aktiv miteingebunden.

Um was geht es in...:

Schneewittchen / Volksmärchen

Im Märchen Schneewittchen der Brüder Grimm geht es um eine schöne Königstochter, die vor ihrer eifersüchtigen Stiefmutter flüchtet und schließlich gerettet wird.

Eine Königin wünscht sich ein Kind mit Haut wie Schnee, Lippen wie Blut und Haaren wie Ebenholz. Nach der Geburt stirbt sie, und der König heiratet erneut eine sehr eitle Frau. Die neue Königin besitzt einen Spiegel, der ihr immer sagt, sie sei die Schönste im ganzen Land. Als Schneewittchen

heranwächst und noch schöner wird, verkündet der Spiegel eines Tages das Gegenteil. Aus Neid befahl die böse Königin einem Jäger, Schneewittchen zu töten. Der Jäger verschont das Mädchen jedoch und schickt es in den Wald. Schneewittchen findet ein kleines Haus im Wald, das den sieben Zwergen gehört, und darf bei ihnen bleiben. Als die Königin erfährt, dass Schneewittchen noch lebt, verkleidet sie sich und vergiftet das Mädchen mit einem Apfel. Schneewittchen scheint tot zu sein, und die Zwerge legen sie in einen gläsernen Sarg. Ein Prinz findet den Sarg, verliebt sich in Schneewittchen und lässt ihn fortbringen. Durch einen Stolperstein (oder den Kuss des Prinzen, je nach Fassung) löst sich das Apfelstück aus ihrem Hals, und sie erwacht zum Leben. Die böse Stiefmutter erhält schließlich eine gerechte Strafe.

Die goldene Gans / Volksmärchen

Die Geschichte von der goldenen Gans ist ein bekanntes Märchen der Brüder Grimm über den verachteten jüngsten Sohn, der durch seine Hilfsbereitschaft ein wundersames Glück findet. Ein Mann hat drei Söhne. Der jüngste wird „Dummling“ genannt, verspottet und von der Familie stets zurückgesetzt. Die älteren Brüder gehen nacheinander in den Wald, um Holz zu hauen. Beide weigern sich hartherzig, ihr Essen und Trinken mit einem alten, grauen Männlein zu teilen. Zur Strafe verletzen sie sich bei der Arbeit schwer. Zuletzt zieht der Dummling los und teilt sein einfaches Brot und Bier bereitwillig mit dem Männlein. Als Dank findet er in einem alten Baum eine Gans mit Federn aus purem Gold. Die Neugierigen, die etwas von den goldenen Federn abhaben wollen, bleiben wie durch Zauberei an der Gans kleben – der Reihe nach ein Pfarrer, der Küster und schließlich zwei Bauernmädchen. Alle müssen hinterherlaufen. Am Hofe lebt eine traurige Königstochter, die noch nie in ihrem Leben gelacht hatte. Als sie den seltsamen Zug mit der Gans und den festgeklebten Menschen sieht, muss sie so herzlich lachen, dass sie gerettet ist. Der Dummling bekommt die Prinzessin zur Frau und erbt das Königreich.

Der Froschkönig / Volksmärchen

Im Märchen „Der Froschkönig oder der eiserne Heinrich“ von den Brüder Grimm verliert eine verwöhnte Prinzessin ihre goldene Kugel in einem Brunnen und wird von einem hässlichen Frosch gerettet, der im Gegenzug ihre Freundschaft fordert.

Die jüngste Königstochter spielt an einem heißen Tag im Wald am Brunnen und lässt ihre geliebte goldene Kugel hineinfallen. Ein Frosch taucht auf und holt die Kugel herauf, verlangt dafür aber, dass er ihr Spielgefährte sein, von ihrem Teller essen und in ihrem Bett schlafen darf. Die Prinzessin verspricht es, läuft aber nach der Rettung sofort davon. Am nächsten Tag klopft der Frosch an das Schlossportal. Der Vater (der König) zwingt die Prinzessin, ihr Versprechen einzuhalten, da man sein Wort halten muss. Als der Frosch schließlich verlangt, mit in ihr Bett gehoben zu werden, wird die Prinzessin so wütend, dass sie ihn gegen die Wand wirft.

Berührung verwandelt den Frosch sofort in einen schönen Königssohn. Er wird ihr Gemahl. Sein treuer Diener Heinrich, der sich vor Kummer über die Verwandlung eiserne Bänder um sein Herz gelegt hatte, lässt diese vor lauter Freude abspringen.

Abenteuer in der Savanne

Die Tiere genießen einen schönen Tag in der Savanne. Plötzlich entdecken sie ein helles Licht – es brennt. Gemeinsam helfen sie, das Feuer zu löschen und die Savanne zu retten.

Der kleine Pirat

Der kleine Pirat hat es wirklich nicht leicht. Den ganzen Tag hält er im Mastkorb Ausschau nach Schiffen, die er ausrauben könnte, aber wenn dann eines auftaucht, verschwinden Besatzung und Passagiere schreiend unter Deck. Dabei hätte sich der kleine Pirat doch so gern nett mit den Leuten unterhalten! Eines Morgens, nachdem er seine Cornflakes gegessen hat, beschließt er, seine Überfälle

mal auf eine ganz neue Art zu versuchen.....

Spaziergang der Tiere im Zoo

Für die Tiere im Zoo ist jeder Tag gleich. Aber eines Tages vergisst ein Wärter die Tür des Geheges abzusperren. Was da los ist, verrät euch diese Geschichte.

Der süße Brei / Volksmärchen

Es war einmal ein armes frommes Mädchen, das lebte mit seiner Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Kind hinaus in den Wald. Dort begegnete ihm eine alte Frau, die kannte seinen Jammer schon und schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen "Töpfchen, koche." so kochte es guten süßen Hirsebrei, und wenn es sagte "Töpfchen, steh." so hörte es wieder auf zu kochen. Das Mädchen brachte den Topf seiner Mutter heim, und nun waren sie ihrer Armut und ihres Hungers ledig und aßen süßen Brei so oft sie wollten.

Einmal war das Mädchen ausgegangen, da sprach die Mutter "Töpfchen, koche." da kochte es, und sie aß sich satt; nun wollte sie, dass das Töpfchen wieder aufhören sollte, aber sie wusste das Wort nicht. Also kochte es weiter und der Brei stieg über den Rand hinaus. Es kochte die Küche und das ganze Haus voll, und das zweite Haus und dann die Straße, als wollte es die ganze Welt satt machen. Endlich, wie nur noch ein einziges Haus übrig war, da kam das Kind heim, und sprach nur "Töpfchen, steh." da hörte es auf zu kochen; und wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.

Peggys unglaubliche riesenhafte Abenteuer

Peggy hat es nicht leicht mit ihrem großen Bruder.

Aber dann lernt sie einen freundlichen Riesen mit unglaublich schmutzigen Füßen kennen.

Gemeinsam erleben sie riesenhafte Abenteuer quer durch ihr Städtchen.

Und am Ende, ja am Ende, da ist der große Bruder ganz schön beeindruckt von seiner kleinen Schwester.

Die Kicherzwerge

Sie sind lustige kleine Geschöpfe, die im Wald leben und die besten Freunde der Tiere sind.

Komm mit und erlebe mit ihnen ein spannendes Abenteuer, welches du mit Instrumenten begleiten darfst.

Der Zwerg und das Geschenk

Ein Zwerg holt bei seinen Freunden, den Zwergen in den Bergen, ein Geschenk für seine Zwergenfreundin, die Geburtstag hat. Doch der Weg zurück von den Bergen ist weit und das Geschenk ist schwer. Als er sich unterwegs ausruht und einschläft, kommt ein garstiger, gieriger Gnom und nimmt das Geschenk an sich. Zusammen mit einer Schnecke überlistet der Zwerg den Gnom. Schließlich bleibt der Gnom auf einer Schneckenschleimspur, die im Mondlicht wie 1000 Edelsteine glitzert, kleben. Jetzt kann der Zwerg das Geschenk wieder aus der Gnomenhöhle holen und seiner Zwergenfreundin schenken.

Die Raupe Blau

Die kleine, dicke Raupe Blau genießt den frischen Morgentau und sitzt zufrieden im Gras. Plötzlich flattert ein wunderschöner, farbenfroher Schmetterling an ihr vorbei. Die Raupe fragt sich, ob er

vielleicht mit ihr spielen möchte. Doch der Schmetterling hat keine Zeit, denn er ist auf dem Weg zu einer großen Wiese. Dort treffen sich viele Schmetterlinge zu einem fröhlichen Fest im Frühling. Raupe Blau wäre so gern wie die anderen und würde am liebsten selbst durch die Luft fliegen und beim Fest mittanzen. Doch leider kann sie das nicht. Traurig und enttäuscht beginnt sie, einen feinen Faden zu spinnen. Nach und nach entsteht daraus eine schützende Hülle, in die sie sich einwickelt. Viele Tage verstreichen. Die Raupe bleibt ganz still in ihrem kleinen Häuschen. Doch plötzlich beginnt sich darin etwas zu bewegen. Es wackelt und ruckelt – was mag da wohl passieren? Wird Raupe Blau tatsächlich wieder aus ihrem Häuschen herauskommen? Und wenn ja, wie wird sie aussehen?

Käptn Knitterbart

Eigentlich wollte Käptn Knitterbart das Piratenleben ja aufgeben. Aber dann hört er von einem Schatz und ändert ganz schnell seine Meinung. Und so geht es volle Kraft voraus zur Schatzinsel. Dort lauern jedoch viele Gefahren... Ein Piratenleben - ein Leben voller Abenteuer. Erzählt wird die Geschichte vom Roten Bill, einem Pirat, der alles verloren hat. Voller Leidenschaft gibt er sein Schicksal preis - singend, weinend und lachend. Doch auch sein Widersacher Käptn Knitterbart hat Pech, ein Seeungehäuget kommt ihm in die Quere und der Schatz versinkt in der tiefen See. Gespielt wird in offener Spielweise, es entsteht ein Spiel im Spiel. Das Bühnenbild besteht aus Alltagsgegenständen und Objekten. Taue, eine Zinkwanne, eine Leiter, ein Überseekoffer und vieles mehr. Vor den Augen der Kinder entstehen Meer, Dschungel, Schlingpflanzen und die Schatzinsel taucht auf.

Alles meins! Geschichten vom kleinen Rabe Socke

Der kleine Rabe ist eigentlich ganz nett, aber er klaut, was ihm vor den Schnabel kommt. Trotz aller Vorsicht gelingt es seinen Freunden nicht, ihre Schätze vor ihm zu verstecken. Egal ob Teddy, Rollschuhe oder Spieluhr – der kleine Rabe lässt sich immer neue Tricks einfallen, um die ersehnten Spielsachen zu stibitzen.

Nach der Buchvorlage von Nele Moost & Annet Rudolph
Alle Aufführungsrechte beim Bühnenverlag Weitendorf GmbH

Maschenka und der Bär

Als die kleine, freche Mascha in das Leben des Bären tritt, ist es für ihn aus mit Ruhe und Gemütlichkeit. Eines Tages bringt der Bär ein Ei mit und daraus entschlüpft ein kleines Küken. Doch das harmonische Leben der drei wird plötzlich gestört als ein Wolf auftaucht und hinterlistig das Küken entführt. Mutig macht sich das Mädchen Mascha auf den Weg um das Küken zu suchen. Schließlich gelingt es ihr mit ihrer Tatkraft und der Hilfe der zuschauenden Kinder den Wolf zu überlisten und das Küken zu befreien. Am Ende ist das aber vielleicht gar nicht so schlimm, denn Mascha sorgt nicht nur für Chaos, sondern auch für jede Menge Spaß!

Die drei Zwerge Klumpedump, Schnickelschnack und Hurlewutz

Klumpedump und Schnickelschnack gehen durch den Wald und müssen an dem schlafenden Riesen vorbei. Doch plötzlich erwacht er und will sie fangen! „Klumpedump und Schnickelschnack gehen auf die Reise, schleichen mit dem Silbersack auf den Zehen leise“...

Der kleine Wassermann

In der Welt der Fische, Schnecken und Muscheln wächst er auf, der kleine Wassermann mit den grünen Haaren, den Hosen aus Fischeschuppen und der roten Zipfelmütze. Tagtäglich erlebt er neue Abenteuer, bis es Winter wird und das Eis den Mühlweiher zudeckt. Eine Geschichte nach dem gleichnamigen Buch von Otfried Preussler – alle Aufführungsrechte liegen beim Bühnenverlag Weitendorf GmbH.